

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

8. Jahrgang

Britz, den 30. September 2016

Ausgabe 9 | Woche 39

**Ausstellung
im Rathaus**



► SEITE 2

**Choriner Kräuter-
und Keramiktage**



► SEITE 6

**Jubiläum –
140 Jahre FF Oderberg**



► SEITE 10

Hans-Dieter Winkler erhält Bundesverdienstorden

BARNIMS LANDRAT BODO IHRKE NIMMT AUSZEICHNUNG VOR



» Der in Chorin lebende Pfarrer i.R. Hans-Dieter Winkler hat den Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Er wird damit für seine Verdienste in der Nachwendezeit im Berliner Stadtbezirk Prenzlauer Berg geehrt. Dort war er maßgeblich daran beteiligt, dass sich die großen sozialen Umbrüche friedlich gestalteten und die unterschiedlichsten Parteien im Austausch ihre Probleme lösten.

Im Rahmen einer Feierstunde im Eberswalder Paul-Wunderlich-Haus überreichte Barnims Landrat Bodo Ihrke am Sonnabend die Auszeichnung. Ihrke würdigte Hans-Dieter Winkler als „neutralen Schlichter und Mittler, aber auch als praktisch veranlagten Unterstützer“. „Statt über die große Politik zu philosophieren, ging es Ihnen darum, Probleme ganz konkret zu benennen und dafür Lösungen zu suchen“, sagte er.

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Reise durch eine Bilderwelt2
- Sandkruger sanieren altes Sportplatzgelände3
- Geburtstagsfeier der Britzer Senioren4
- Dorfclub Brodowin e.V. sagt Danke5
- Bildungsangebote Akademie 2. Lebenshälfte.....5

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Einladung zu den Kräuter- und Keramiktagen vom 1. bis 3. Oktober im Kloster Chorin6
- Spitzenarten Ausstellung in der Dorfkirche Brodowin7
- Lieder, Gedichte und Birnenkuchen im Café Hier & Jetzt.....8
- „O sole mio“ – mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde9

VEREINE

- Ein tolles Fest – Die Feuerwehr Oderberg sagt Danke! 10
- D-Junioren von Fortuna Britz neu eingekleidet..... 10

RATHAUSINFORMATIONEN

- Vorsitzender des Barnimer Seniorenbeirats geht in Ruhestand 11
- Sitzungstermine Oktober 2016..... 11
- Ausnahmegenehmigungen bei Feuerwerk und Lärm..... 12
- Elektroschrottsorgung ist kostenfrei und kinderleicht..... 13
- Informationsveranstaltungen zur europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) 13
- Mit dem Spürgerät unterwegs im Barnim..... 14

Choriner Hans-Dieter Winkler erhält Bundesverdienstorden

BARNIMS LANDRAT BODO IHRKE NIMMT AUSZEICHNUNG VOR

Fortsetzung von Seite 1

Dazu zählten neben wirtschaftlichen Problemen oder Wohnungsproblemen auch Probleme im Zusammenleben und im täglichen Umgang miteinander. „Mit Ihrem Glauben an die Vernunft haben Sie sich für einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessengruppen eingesetzt“, sagte Ihrke weiter.

Die Anregung für die Auszeichnung hatte Siegfried Zoels, ein früherer Mitstreiter Winklers, gegeben. Er erinnerte noch einmal an Winklers Rolle als „Chefmoderator“ der Runden Tische im Prenzlauer Berg. „In dieser Zeit waren Menschen wie Hans-Dieter Winkler die Verantwortlichen des Dialogs“, sagte er. Von Winklers Weitblick und Besonnenheit profitiere der Stadtbezirk bis heute. „Jetzt fahren wir die Früchte dieser Arbeit ein“, ergänzte er. Hans-Dieter Winkler zeigte sich von der Auszeichnung sichtlich berührt. Es sei dankbar für alles erlebte und dafür, dass er in

seinem Leben so viele Menschen getroffen hätte, die es gut mit ihm gemeint hätten, sagte er.

Den Anwesenden gab er mit auf den Weg, sich ebenfalls in der Gesellschaft zu engagieren. „Wir müssen als Menschen wach sein und uns den Herausforderungen stellen. Das war damals so und das ist auch heute so“, sagte er. Hans-Dieter Winkler war zwischen 1977 und 1996 Pfarrer der Zachäus-Gemeinde im Prenzlauer Berg. Seit seiner Pensionierung lebt er mit seiner Frau Christa in Chorin. Auch dort ist er sehr aktiv, organisiert beispielsweise Ausstellungen oder Treffen der Wählergruppe „Konstruktive Kommunalpolitik“. Zudem ist er Vorsitzender des Chorinvereins, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Geschichte des Ortes rund um das berühmte Zisterzienser-Kloster aufzuarbeiten.

Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim

LOKALES

Reise durch eine Bilderwelt

AUSSTELLUNG IM RATHAUS

» Derzeit präsentieren Schüler der Max-Kienitz-Schule Britz gelungene kleine Meisterwerke aus dem letzten Schuljahr, entstanden im Kunstunterricht der Klassen 1 – 5. Die kleinen Künstler haben mit viel Fantasie unterschiedliche Themen farbenfroh umgesetzt.

Eine sehenswerte Ausstellung und

interessante Reise in eine besondere Welt, in der es viel zu entdecken gibt.

Die Ausstellung kann bis zum 30.11.2016 an den Öffnungstagen des Rathauses in der Eisenwerkstraße 11 in Britz besucht werden.

E. Flecks
Kunstlehrerin
Max-Kienitz-Schule Britz



IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Oktober 2016**.
Anzeigenschluss ist am **14. Oktober 2016**.

Sandkruger sanieren altes Sportplatzgelände

AB SOMMER 2017 WIRD WIEDER FUSSBALL GESPIELT

» Der erste Sportplatzbau in Sandkrug begann 1962 und wurde 1965 beendet. Mit 450 qm Erde wurde der Platz so begradigt, dass die Spielkommission des Kreises Eberswalde den Platz zum Spielbetrieb freigab.

1967 wurde erstmals eine Barriere um den Platz gebaut, die später nochmals erneuert wurde. Der Polzeisportverein nutzte auch einige Jahre den Fußballplatz in Sandkrug. Am 29.02.2004 erfolgte die Wiedergeburt des SV Traktor Sandkrug mit 20 Spielern. Dieser Verein löste sich nach einigen Jahren wieder auf.

Mit dem Bau der Rettungswache 2015 wurde ein Teil des Fußballplatzes umgenutzt. Unser Ziel ist es den Sportplatz für spätere Generationen zu erhalten und zu erneuern. Der Platz wurde durch die Garten- und Landschaftsbaufirma R. Bechstein aus Golzow neu gestaltet. Große Unterstützung, auch durch Spenden, erhielten wir durch die Firma Kurt Wrensch, Containerdienst und Recycling GmbH & Co KG. Wir wollen in Sandkrug wieder mehr Sport treiben. Als erstes wird ab 2017 eine Fußballfreizeitmannschaft auf dem Rasen kicken. Zudem soll der Platz den umliegenden Kitas und den Sandkruger Einwohnern zur Verfügung stehen.

In fleißiger Arbeit wurde in drei Tagen das Gelände überarbeitet und gestrichen. Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Sandkrugern: Siegfried Brandenburger, Klaus Eggert, Riegobert Fritsche, Heinz Heimbach, Klaus Kreidemann, Ernst-Joachim Lebrez, Peter Maerker, Gerhard Nowaczek, Udo Roeschert und dem Leiter des Bauhofes David Schenke. Herr Schenke stand uns jederzeit zur Verfügung. Er übermittelte uns Ratschläge und organisierte unbürokratisch fehlende Materialien.

Eine große Hoffnung haben wir nur, dass die Wildschweine unseren entste-



V.l.: Klaus Eggert, Udo Roeschert, Peter Maerker, Gerhard Nowaczek, Ernst-Joachim Lebrez, Riegobert Fritsche, Gerhard Müller (ehrenamtlicher Ortsvorsteher), nicht auf dem Bild: Klaus Kreidemann und Siegfried Brandenburger



V.l.: Ernst-Joachim Lebrez, Riegobert Fritsche, Klaus Kreidemann, Heinz Heimbach, Peter Maerker

henden Platz nicht wieder zerstören. Demnächst wollen wir zur Absicherung noch einen Wildschutzzaun errichten.

Mit viel Mühe entsteht wieder ein Kleinfeldsportplatz in Sandkrug, der ab Sommer 2017 genutzt werden kann. Mit den fleißigen Helfern haben wir am 1. September 2016 gegrillt und im

Erfahrungsaustausch weitere Ideen zur Ortsverschönerung entwickelt.

Hoffen wir auf eine gute Nutzung und Sport frei in Sandkrug.

*Gerhard Müller
Ortsvorsteher Sandkrug*

SeniorengGeburtstag in Britz

FRÖHLICHE RUNDE MIT TANZ UND »TABALUGA«

» Auch wenn mit einigen Traditionen gebrochen wurde, fand am 16. September eine gut besuchte Geburtstagsfeier für alle Senioren der Gemeinde Britz statt. Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, lauschte man andächtig einem kleinen Programm der 6. Klasse der Max-Kienitz-Schule. Die Kinder hatten unter Anleitung von Frau Knoll, Lehrerin an der Grundschule, Szenen aus dem Musical »Tabaluga« einstudiert. Trotz Hitzefrei standen sie tapfer und schwitzend vor den Senioren und ließen den kleinen Drachen »Tabaluga« für ein paar Minuten zwischen selbstgestalteten Requisiten erzählen und singen. Dafür wurden sie mit einem herzlichen Applaus und – unter anderem – gekühlten Schaumküsen belohnt.

Im Anschluss richteten zuerst der Bürgermeister der Gemeinde, Herr André Guse, und im Anschluss der Amtsdirektor, Herr Jörg Matthes, ihre Worte an die Anwesenden. Es waren herzliche Worte der Anerkennung und des Glückwunsches. Später bekamen die beiden Herren noch eine tragende Rolle, die sie mit Bravour und einer großen



Portion Humor ausfüllten.

Zur Musik des »Duo Albrecht« konnte dann gemeinsam gesungen, geschunkelt und getanzt werden. In den wenigen Stunden brachten die Musiker es tatsächlich fertig, so ziemlich jedes Musik-Genre zu bedienen, angefangen vom Schlager über bayrische Schunkelmusik bis hin zur Klassik, wobei der klassische Beitrag so manchem die Tränen vor

Lachen in die Augen trieb. Sogar eine echte Tuba kam zum Einsatz.

Bis zur letzten Minute wurde trotz Temperaturen wie in einer Sauna das Tanzbein geschwungen. Und nicht nur einmal kam der Wunsch nach einer Klimaanlage auf. Aber es gab ausreichend Getränke, ausgeschenkt vom freundlichen Servicepersonal. So feierten alle ausgiebig und voller Elan, und wenn alles gut geht, sehen sich nächstes Jahr alle wieder und feiern weiter.

*Manuela Stiegler
Amt Britz-Chorin-Oderberg/
Leiterin Hauptamt*



Sehr geehrte Senioren, ich möchte Ihnen nochmals alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft wünschen. Es hat mich sehr gefreut, Sie so zahlreich beim Britzer Geburtstagsfest der Senioren begrüßen zu können. Auch im nächsten Jahr werden wir diese Veranstaltung fortführen, die inzwischen zu einer guten Tradition geworden ist. Dazu lade ich Sie schon heute ein.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch gleichzeitig nutzen, um dem neuen Organisationsteam meinen Dank auszusprechen. Sie haben es bewerkstelligt, der Tradition keinen Abbruch zu tun, nachdem Frau Schneider, die jahrelang die Fäden in der Hand hielt, ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Auch ihr nochmals herzlichen Dank für die in den zurück liegenden Jahren geleistete Arbeit.

*André Guse
Bürgermeister der Gemeinde Britz*



Dorfclub Brodowin e.V. sagt Danke

BRODOWIN FEIERTE AM 9. JULI DAS TRADITIONELLE DORFFEST

Um 11:30 Uhr eröffnete Ortsvorsteher Wolfgang Winkelmann das diesjährige Dorffest. Anschließend moderierte er ab 12:00 Uhr die 7. Oldtimer & Traktorenparade vor den zahlreich auf dem Dorfanger erschienenen Gästen. In diesem Jahr nahmen 96 Oldtimerfreunde aus Brodowin und Umgebung an dem Umzug durch das Dorf teil. Neben mühevoll restaurierten Oldtimern fuhren auch neuere Traktoren eine Dorfrunde, um sich anschließend auf dem Dorfanger für kleine und große Interessierte aufzustellen. An dieser Stelle sagen wir allen Teilnehmern und fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön! Zu den weiteren Höhepunkten des Dorffestes gehörten auch in diesem Jahr verschiedene kulturelle Programmpunkte:

- Besuch des Eberswalder Zoos
- Line Dance der „Devil Boots“,
- Ein Unterhaltungsprogramm der LPG „Lustigen Pinnower Gang“
- Vorführung unserer Kita „Sieben Seen Zwerge“



• Die Märchen GmbH – „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
 • Sängerguppe „Iwuschka“
 Ein besonderer Dank gilt unserer Kita „Sieben Seen Zwerge“, die mit ihren Helfern und dem Kuchenbüfett die Nachmittagsversorgung sicherstellten und darüber hinaus mit ihrer kleinen, aber großartigen Vorführung zu unserem vielfältigen Nachmittagsprogramm beitrugen.



Die „Brodowiner Märchen GmbH“ sorgte auch in diesem Jahr mit der Aufführung des Theaterstückes „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ für eine abermals sehr gut gefüllte Brodowiner Kirche. Für weitere Abwechslung

sorgten am Nachmittag die SG Brodowin 63 e. V. mit dem Torwandschießen oder der Mensch Brodowin e.V., an deren Stand die Gäste auf Fahrrädern Strom radeln konnten. Anschließend gab es auf dem Anger noch eine kleine Spaßvorführung der Brodowiner Jugendfeuerwehr. An der alten Handdruckspritze durften die Gäste beim Pumpen fleißig mithelfen.

Am Abend haben wir schließlich zur



Musik der DJ's Ronny und Heinz bei sommerlichen Temperaturen ausgiebig auf dem Dorfanger getanzt. Vielen Dank dafür!!!

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr die von uns organisierte Tombola, die nur dank ihrer zahlreichen Sachspenden möglich war. – Vielen Dank allen Spendern! Ein besonderes Dankeschön gilt allen Sponsoren und Helfern, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig mit diversen Spenden und ihrer Arbeitskraft unterstützt haben. Vielen Dank auch an den Bauhof unseres Amtes für die gute Vor- und Nachbereitung unseres Dorffestes.

Für die aktive Mitgestaltung des Dorffestes möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Versorgern, Helfern sowie Vereinen recht herzlich bedanken.

Der Dorfclub Brodowin e.V.

Gesund und aktiv älter werden

BILDUNGSANGEBOTE DER AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE IM OKTOBER 2016

PC & Onlinekompetenz 50+

- PC-Kurs „Das neue Windows 10“ 27.09. - 06.10.2016
- PC – Grundkurs 11.10. - 26.10.2016
- Smartphone Aufbaukurs 14.10. - 04.11.2016

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch Aufbaukurs A2 Modul 3 05.10. - 07.12.2016
- Französisch Grundkurs 11.10. - 13.12.2016
- Englisch Aufbaukurs A1 Modul 3 14.10. - 16.12.2016
- Englisch Aufbaukurs A1 Modul 1 18.10. - 20.12.2016
- Spanisch Grundkurs 20.10. - 17.11.2016
- Spanisch Aufbaukurs A 2 26.10. - 23.11.2016

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz 05.10.2016
- Einführung in die Techniken des Yoga 24.10. - 28.11.2016 und 26.10.-30.11.2016
- Einführung in die Techniken des Qi gong 12.10. - 09.11.2016
- Einführung in die Techniken der Klangschalentherapie 19.10. - 16.11.2016

Wissen leicht gemacht – Vorträge und Führungen

- PC Stammtisch 09.09.2016
- Leserattencafé 29.09./27.10.2016
- Kraftfahrerstammtisch 10.10..2016
- Eberswalder Ecken neu entdecken Campusgarten der HNEE 06.10.2016
- **Erlernen von kreativen Techniken**
- Einführung in die Grundtechniken der Malerei 29.09./20.10.2016
- **Macht Spaß mit Anderen**
- Liedgut bewahren 13.10.2016
- **Akademie auf Tour Bildungsexkursion**
- Exkursion in die Anna-Seghers-Gedenkstätte und Karl-Marx-Allee Berlin 04.10.2016

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
 Tel. 03334 237520, Frank Fengler, aka-nord@lebenshaelfte.de
 Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Kräuter- und Keramiktage

VOM 1. BIS 3. OKTOBER IM KLOSTER CHORIN

» Am ersten Oktoberwochenende und am Tag der deutschen Einheit widmen wir uns wieder dem Werkstoff Ton, aus dem das Kloster ab 1273 erbaut wurde, und den Heilkräutern, die die Zisterziensermönche jahrhundertlang erforschten und anwendeten.

Von einer Jury ausgewählte Keramiker verkaufen ihre Gefäß- und Gebrauchskeramik in der Klosteranlage. Im Kirchenschiff präsentieren sie eine Auswahl ihrer besten Arbeiten und Sie können Ihre Lieblingsarbeit auswählen, eine Jahreskarte, eine Familienkarte für einen unserer Adventssonntage oder einen Gutschein für das Klostercafé oder den Hofladen des Ökodorfs Brodowin gewinnen. In den Galerieräumen des Infirmariums zeigt die international erfolgreiche keramische Bildhauerin Antje Scharfe Plastiken und dreidimensionale Stillleben aus Papier, Keramik und Porzellan. Ihre zarten Stillleben aus hauchdünnem, fein strukturiertem Porzellan bezeichnet sie selbst als ein Experiment zwischen Küchenschrank und Museum.



Foto: Frater Gregor Baumhof



Foto: Antje Scharfe



Foto: Kloster Chorin, Ulrike Schuhose

Gärtner, Rosen- und Kräuterzüchter aus der Region verkaufen auf der Klosterwiese ihre Pflanzen und beraten zum Anbau, zur Pflege, Ernte und der idealen Zusammenstellung der Kräuterapotheke. Die regionale Bio-Gastronomie sorgt

wieder mit Choriner Klosterbrot, Zwiebelkuchen, Crêpes und regionalen (Kräuter)-Spezialitäten für kulinarischen Genuss. Mit der Forstingenieurin Marina Delzer erfahren Sie am 1. und 2. Oktober um 12:30 Uhr beim Kräuter-Spaziergang rund um das Kloster Wissenswertes über Heilwirkung und Anwendung der Kräuter.

In unseren alten Klostergemäuern leben mehr als 10 verschiedene Fledermausarten. Für sie hat das Land Brandenburg den Eiskeller umgebaut, der ab dem Herbst ein neues Winterquartier bietet. In Kooperation mit dem Fledermausmuseum in Julianenhof und dem Dipl.-Ing. Hinrich Matthes werden Kindern und Erwachsenen die kleinen Nachtschwärmer, ihre Lebensbedingungen und der Eiskeller vorgestellt.

Verschiedene Kreativangebote für Familien auf der Klosterwiese beschäftigen sich außerdem mit unseren Fledermäusen und dem nahenden Herbst. Für Kinder und Erwachsene erzählt am 2. und 3. Oktober um 13 und 15 Uhr das Duo AmbraMyrrha mit einer Wanderharfe Märchen und Mythen vom Herbst und der Ernte.

Am 1. Oktober, von 15 bis 20 Uhr, können Sie sich, in aller Stille und Kontemplation, mit dem Ensemble des Haus für Gregorianik e.V. aus München unter der Leitung von Frater Gregor Baumhof im gregorianischen Choral erproben und die Schönheit des einstimmigen liturgischen Gesangs erleben. Die Teilnahme kostet 45 Euro inkl. Eintritt zu den Kräuter- und Keramiktage und einem Imbiss, die Anmeldung ist bis 26.9.2016 unter der Telefonnummer 033366-70377 oder der Emailadresse info@kloster-chorin.org möglich. Am Sonntag, den 2. Oktober um 16.00 Uhr erklingen im Rahmen des Kapellenkonzerts Werke von Bach, Vivaldi und Marchello im ehemaligen Brudersaal. Öffentliche Führungen, die den Bau des Backsteinklosters, den Niedergang bis zur Rettung durch Schinkel thematisieren, flankieren täglich um 11 und 14 Uhr das verlängerte Oktoberwochenende im Kloster Chorin.

Ulrike Schuhose
Kloster Chorin

► Programm nebenstehend

Programm

Sonnabend, 1. Oktober

11:00 Uhr: öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin

12:30 Uhr: Kräuterspaziergang mit Marina Delzer. Treffpunkt: Besuchereingang des Klosters. Teilnahme: 6 Euro (ohne Eintritt zur Klosteranlage)

14:00 Uhr: öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin. Im Eintritt enthalten.

15:00 Uhr: Einweihung des neuen Fledermausquartiers am ehemaligen Eiskeller

15:00 bis 20:00 Uhr: Workshop „Liturgischer Gesang“. Nur nach Anmeldung bis zum 26.9.2016 unter der Telefonnummer 033366-70377 oder info@kloster-chorin.org

Sonntag, 2. Oktober

11:00 Uhr: öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin

13:00 Uhr: Duo AmbraMyrrha mit Märchen und Mythen vom Herbst und der Ernte

14:00 Uhr: öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin.

15:00 Uhr: Duo AmbraMyrrha mit Märchen und Mythen vom Herbst und der Ernte

16:00 Uhr: Kapellenkonzert: Konzert für Trompete, Violine und Violoncello. Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Alessandro Marcello, u. a. Mit Joachim K. Schäfer – Trompete, Morpheus-Duo MinJung Kann – Violine, Uwe Hith-Schmidt (Violoncello)

Montag, 3. Oktober

11:00 Uhr: öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin

13:00 Uhr: Duo AmbraMyrrha mit Märchen und Mythen vom Herbst und der Ernte

14:00 Uhr: öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin. Im Eintritt enthalten.

15:00 Uhr: Duo AmbraMyrrha mit Märchen und Mythen vom Herbst und der Ernte
Eintritt: 4/2,50 Euro. Der Markt und alle Veranstaltungen (bis auf den Kräuterspaziergang, das Kapellenkonzert und den Workshop „Liturgische Gesänge in Klöstern“) sind im Eintrittspreis zur Klosteranlage enthalten.

Kräuterspaziergang: 6 Euro, Treffpunkt: Am Besuchereingang (ohne Eintritt zur Klosteranlage)

Kapellenkonzert: 10/8 Euro an der Tageskasse inkl. Eintritt zur Klosteranlage

Workshop: 45 Euro inkl. Eintritt zu den Kräutertag und Keramiktagen, Imbiss und Material. Anmeldung unter laden@kloster-chorin.org oder Telefon: 033366-70377 bis zum 26.9.2016

Öffnungszeiten: Kräuter- und Keramikmarkt auf der Klosterwiese von 9 bis 18 Uhr

Informationen: www.kloster-chorin.org oder www.facebook.com/chorin.kloster



Herbstfest

in Golzow

1. Oktober 2016

14.30 Uhr	Eröffnung des Herbstfestes mit Blasmusik der „Oderländer“, Kaffee & Kuchen, Kutschfahrten, Pferdereien, Strohhüpfburg, Gegrilltem und mehr ...
15.00 Uhr	Auftritt der Knirpse der Kita „Zauberlinde“
16.30 Uhr	Magisches mit dem Zauberer "Redi"
17.30 Uhr	Fahrradstuntshow by Kalimero
18.00 Uhr	Livemusik mit Band AMBROSS & Tanz mit DJ
19.00 Uhr	Fackelumzug mit der Golzower Feuerwehr
20.00 Uhr	Programm der Frauen des SC Golzow, anschl. Tanz bis in den Morgen

Eintritt: Erwachsene 2,- € | Kinder 0,50 €

„Spitzenarten“

AUSSTELLUNG IN DER DORFKIRCHE BRODOWIN

» Die Ausstellung stellt umfangreich die verschiedenen Spitzenarten vor in Text, Bild und handgefertigten Exponaten. Hervorgehoben wird die Spitzenart „Klöppeln“ mit einem Sonderteil. Der Besucher lernt das Klöppeln mit dem Rund- und Flachkissen kennen. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 11 bis 17 Uhr. Am 22., 23., 30. und 31.10. können sie beim Klöppeln zuschauen oder es auch selbst einmal probieren. 22.10. um 11 Uhr – Eröffnung.

Klöppelgruppe Chorin beim Eberswalder Kulturbund e.V., mit freundlicher Unterstützung des Evangelischen Pfarramtes



Preise, Genuss und Kino

LIEDER, GEDICHTE UND BIRNENKUCHEN IM CAFÉ HIER & JETZT

Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr

Musik & Poesie

Am 14. Oktober gibt es im Café Hier & Jetzt Lieder & Gedichte: Auf dem Weg vom Alleinsein zum Sein. Die Wahl-Oderberger Franz-Christian Grimm und Tobias Kallauch präsentieren Musik und Poesie aus der eigenen Feder, im Wechsel und im Zusammenspiel.

Franz-Christian Grimm schreibt seit seiner Jugend Lieder, die er zumeist für sich behält – Lieder wie Bilder, die ihm helfen, Dinge in seinem Leben besser zu sehen, tiefer zu verstehen. Er liebt die Natur, und vor 7 Jahren hat er sich in das Land in und um Oderberg verliebt. Es ist seine Heimat geworden. An diesem Abend teilt er einige seiner Lieder.

Tobias Kallauch schreibt seit vielen Jahren eigene Texte, Gedichte und Theaterstücke. Als entwicklungswilliges Stadtwesen in Berlin und naturkreatives Teilzeitland in Oderberg. Von tiefpersönlich bis komisch-öffentlich. Er trägt eine bunte Auswahl seiner Gedichte vor, teils musikalisch untermalt von Franz-Christian Grimm.

Der Abend mit Musik und Poesie findet am Freitag, den 14. 10., um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstler gebeten. Vor der Darbietung gibt es ab 18:30 Uhr ein herbstliches Abendessen zum Genießen.



Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr

Kino – „Birnenkuchen mit Lavendel“

Am 21. Oktober lädt das Café Hier & Jetzt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird die liebevolle Komödie Birnenkuchen mit Lavendel:

Louise lebt auf einem Birnenhof in der Provence und kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau. Dabei gerät sie zunehmend in Schwierigkeiten: Die Bank will den Kredit zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz, Einnahmen bleiben aus... Und dann fährt sie auch noch einen Fremden vor ihrem Haus an. Pierre, so heißt der verletzte Mann, ist irgendwie anders. Er ist verdammt ordentlich, frappierend ehrlich, ein autistisch anmutender Eigenbrötler, und doch blüht er in Louises Gegenwart auf. Louise versucht jedoch, ihn aus ihrem Leben und ihrem gebrochenen Herzen herauszuhalten...

Mit viel Wärme und Humor zeigt der Film die Begegnung zweier Menschen, die jeder ihre eigenen Probleme mitbringen und einander vor neue Herausforderungen stellen.

Die Vorstellung findet am Freitag, den 21. 10. um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4,- Euro. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein leckeres Abendessen mit Quiche, Birnenkuchen und mehr.

HERBSTFEST

**AUF DEM
MARKTPLATZ
ODERBERG**

**8. OKTOBER
AB 14 UHR**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

- Internationale Spezialitäten
- Grillstand - Waffeln

Marmeladenverkostung mit Jury
Bringen Sie Ihre selbstgemachte Marmelade mit. Die beste bekommt einen Preis!

Viele Spiele und Aktivitäten

- Mobile Saftpresse
- Spiele & Schminken für die Kleinen
- Drachenbau

live:

- Spanische Gitarrenmusik
- Chor

IN KOOPERATION MIT DER WILLKOMMENSINITIATIVE ODERBERG, DER PERSPEKTIVE ODERBERG, DEM JUGENDCLUB DER JOHANNITER UNFALLHILFE E.V. UND DER VEREINE ODERBERGS

„O sole mio“

14. OKTOBER UM 18 UHR

» „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, im dunklen Laub die Goldorangen glühen...“ – am Samstag, den 14. Oktober heißt es ab 18 Uhr: „O sole mio“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und dem polnischen Tenor Maciej Dziemiańczuk in der Wehrkirche Neuendorf.



Zweifellos gehören viele Melodien aus italienischen Opern zu jener Art von Musik, bei der man sich immer wieder genussvoll zurücklehnen und in die schönsten Träume entführen lassen kann. Es erklingen Meisterwerke von Giuseppe Verdi und Ruggero Leoncavallo. Aber auch Evergreens von Gerhard Winkler wie das „Chianti-Lied“, Luigi Denzas „Funiculi, funicula“ und Eduardo di Capuas „O sole mio“ dürfen an diesem Abend natürlich nicht fehlen.

Kommen Sie nach Bella Italia und erleben Sie ein Konzert mit klangvollen Melodien aus großen italienischen Opern und Anekdoten aus dem Leben ihrer berühmten Komponisten.

INFO

Förderverein Kirche Neuendorf
 ☎ (033369) 75 662

Heraus zum 5. Oktoberfest in Serwest

O`zapft wird`s

am Samstag, den 01. Oktober 2016
 „Das 5. kleine Oktoberfest“
 am Gemeindehaus Serwest
 von 15.00 bis 20.00 Uhr

Zünftiges Bier und Weißwurst mit süßem Senf und Brez`n ,
 Gebrilltes und bayrisches Bier sorgen für das leibliche Wohl.
 Bierrutschen zur guten Unterhaltung.
 Seid herzlichst eingeladen und bringt gute Laune mit.



“ F. - K. - R. - Die Veranstalter “

VEREINE

Ein tolles Fest – Feuerwehr Oderberg sagt Danke!

GELUNGENE FEIER ZUM 140-JÄHRIGEN JUBILÄUM

» Am 3. September war es endlich soweit. Das Fest aus Anlass des 140jährigen Jubiläums unserer Feuerwehr sollte starten. Immer wieder stellten wir uns, die Kameradinnen und Kameraden der Wehr und die Mitglieder unseres Fördervereins, die Frage, wird alles so funktionieren, wie wir es in monatelanger Arbeit ausgedacht und vorbereitet haben und wird das Wetter mitspielen? Die erste Erleichterung war am Morgen des Festtages, das Wetter konnte nicht besser sein. Und es wurde von Beginn an ein gelungenes Fest. Kurz nach 10:30 Uhr setzte sich der Festum-

zug in Bewegung. Den Fahnenträgern und den „Marschierern“ folgten 48 Fahrzeuge. Mit dabei waren unter anderem der Schirmherr des Festes, der Bundestagsabgeordnete Jens Köppen, Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sowie viele Kameradinnen und Kameraden von den eingeladenen Wehren, dem THW und des Rettungsdienstes. Nach dem offiziellen Teil mit Reden, Auszeichnungen und Beförderungen begann das bunte Treiben auf der Festwiese rund um das Gerätehaus. Mit uns feierten hunderte Gäste bis in den frühen Morgen. Fazit ist, die Arbeit

hat sich gelohnt. Es war immer wieder zu hören: „So ein tolles Fest hat Oderberg lange nicht gesehen!“

Fest steht auch, ohne die überaus zahlreichen Sponsoren, ohne die Unterstützung einer Reihe von Vereinen und der vielen fleißigen Helfer wäre so ein Fest nicht möglich gewesen. Wir sind immer noch überwältigt von der großen Beteiligung und Unterstützung und können einfach nur DANKE sagen.

*Jürgen Bethke
Ortswehrführer*



D-Junioren von Fortuna Britz neu eingekleidet

ANSPORN FÜR NEUE SAISON DEN JUNGEN KICKERN ÜBERREICHT

» Pünktlich zu Saisonbeginn überreichte Herr Preißel von der Firma mp/tec den D-Junioren von Fortuna Britz neue Trainings-Hoodies. Sichtlich stolz nahmen die Kids diese in Empfang und versprachen weiterhin fleißig zu trainieren. Herr Preißel betonte, dass es schön

sei viele so talentierte Kinder zu sehen, die einfach Freude am Sport und an der Bewegung haben. Gleichzeitig sollen die neuen Hoodies aber als Ansporn für die neue Saison und als Anerkennung für die letztere dienen. Denn hier wurden die Jungs ungeschlagen Kreisklassen-

meister. Der Verein bedankt sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei der Firma mp/tec.

*Thomas Hubrecht
Trainer D-Junioren*



RATHAUSINFORMATIONEN

**Sitzungstermine
im Oktober**

- ▶ 04.10. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte
„Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 06.10. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 10.10. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 10.10. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstraße
- ▶ 11.10. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermün-
der Str. 36
- ▶ 11.10. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- ▶ 12.10. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, ehem. Rathaus,
Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- ▶ 17.10. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 20.10. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum,
Choriner Str. 1
- ▶ 24.10. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 26.10. | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg
ehem. Rathaus Oderberg,
Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- ▶ 27.10. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36

Änderungen vorbehalten!

**Vorsitzender des Seniorenbeirats
geht in den Ruhestand**

JOACHIM KLEIN FEIERLICH VERABSCHIEDET



» Über 20 Jahre prägte der Bernauer Joachim Klein als Gründungsmitglied und Vorsitzender die Arbeit des Barnimer Seniorenbeirats. Im Beisein vieler ehemaliger Weggefährten wurde er nun feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Barnims Landrat Bodo Ihrke würdigte Klein als „verdienstvollen Menschen“ und stellte seine Verdienste in der Seniorenarbeit heraus. „Sie haben diese Arbeit koordiniert und dafür gesorgt, dass diese Arbeit eine Anbindung an die politischen Gremien im gesamten Landkreis fand“, sagte er. „Sie haben Gehör gefunden. Das ist eine große Leistung.“

Im Landkreis habe man die Anregungen des Seniorenbeirats sehr ernst genommen und über die Jahre kontinuierlich abgearbeitet, sagte Ihrke weiter und erklärte, dass es in einer älter werdenden Gesellschaft wichtig sei, diese Arbeit fortzusetzen. „Vor allem im ländlichen Raum gibt es zahlreiche Herausforderungen, die es zu lösen gilt und bei denen fachkundiger Rat nötig

ist“, so Ihrke. Peter Kikow, Vorstandsmitglied des Barnimer Seniorenbeirats, erinnerte daran, dass Joachim Klein auch in zahlreichen anderen Gremien aktiv war und ist und sich auf diese Art und Weise vielfältig in das gesellschaftliche Leben eingebracht hat. „Dafür können wir nur Danke sagen“, sagte er.

Die Vorsitzende des Landesseniorenrates, Sieglinde Heppener, überbrachte Glückwünsche von Brandenburgs Sozialministerin Diana Golze. Die Ministerin beschrieb Klein in ihrem Grußwort als „verlässlich, erfahren und lebensklug“. Joachim Klein wurde 1935 in Breslau geboren und lebt seit vielen Jahrzehnten in Bernau. Von 1979 bis 1990 war er Bernauer Bürgermeister. Im Barnimer Kreistag saß er zwischen 1993 und 2008. Seit 2012 ist er als Vertreter des Seniorenbeirats im Barnimer Sozialausschuss aktiv.

Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis Barnim

Ausnahmegenehmigungen bei Feuerwerk und Lärm

INFORMATIONEN DES ORDNUNGSAMTES

» Ausnahmegenehmigung nach dem Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG) oder nach der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV)

1. Abbrennen von Feuerwerk (§ 12 Abs. 1 LImSchG, § 23 Abs. 3, 4, 24 Abs. 1 der 1. SprengV)

Welche Ausnahmegenehmigung Sie für das Abbrennen eines Feuerwerks benötigen, richtet sich vor allem danach, welche Kategorie von Feuerwerk Sie zünden wollen. Die Kategorie ist immer auf dem Feuerwerkskörper selbst vermerkt. Darüber hinaus sind in § 6 Abs. 6 der 1. SprengV die Kategorien näher beschrieben.

Grundsätzlich ist es so, dass Verbraucher nur Feuerwerke der Kategorie II abbrennen dürfen. Hierfür benötigen Sie lediglich eine Ausnahmegenehmigung nach § 24 Abs. 1 der 1. SprengV bzgl. der Freistellung vom Beschaffungsverbot gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 der 1. SprengV und vom Verwendungsverbot gemäß § 23 Abs. 1 und 2 der 1. SprengV. Sollten Sie Ihr Feuerwerk nach 22.00 Uhr abbrennen wollen, so benötigen Sie auch eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 10 Abs. 3 LImSchG bzgl. der Nachtruhe. Hierfür ist jedoch der Nachweis des öffentlichen Interesses oder des besonderen überwiegenden Interesses eines Beteiligten erforderlich. Bei privatem Abbrennen von Feuerwerk gestaltet sich der Nachweis schwierig. Die Nachtruhe ist ein besonders schützenswertes Rechtsgut, so dass grundsätzlich hierfür keine Ausnahmegenehmigung durch das örtlich zuständige Ordnungsamt erteilt wird. Deutlich wird das Spannungsverhältnis zwischen dem Interesse am Abbrennen eines Feuerwerks und dem Interesse an der Nachtruhe, wenn man sich folgenden Fall vorstellt: Bestimmte Lokalitäten, wie beispielsweise der Landgasthof in Liepe, werden fast jedes Wochenende für Hochzeiten genutzt. Würde nun an jedem Wochenende ein Feuerwerk nach 22.00 Uhr stattfinden, wären die Anwohner unzumutbar in ihrer gesetzlich geschützten Nachtruhe gestört. Das Interesse am ungestörten Schlaf überwiegt gegenüber dem Interesse am Zünden eines Feuerwerks.

Feuerwerke ab Kategorie III dürfen nur von Personen abgebrannt werden, die eine Erlaubnis oder einen Befähigungsschein gemäß §§ 7, 20 oder 27 der 1. SprengV besitzen oder aufgrund von § 5 Abs. 5 der 1. SprengV zum Erwerb berechtigt sind oder mit diesen Gegenständen umgehen dürfen (kurz als Pyrotechniker bezeichnet). Pyrotechniker benötigen dann für das Abbrennen eines Feuerwerks der Kategorie III und IV eine Ausnahmegenehmigung nach § 12 Abs. 1 LImSchG. Zu beachten ist hier, dass das Feuerwerk lediglich 30 Minuten dauern darf und grundsätzlich um 22.00 Uhr beendet sein muss.

Wenn das Feuerwerk nach 22.00 Uhr abgebrannt werden soll, ist es auch hier schwierig eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 10 Abs. 3 LImSchG für die Nachtruhe zu bekommen, da es am Nachweis des öffentlichen Interesses oder des besonders überwiegenden Interesses eines Beteiligten scheitert. Des Weiteren müssen Pyrotechniker zusätzlich das Feuerwerk gemäß § 23 Abs. 3 und 4 der 1. SprengV dem örtlich zuständigen Ordnungsamt mindestens 2 Wochen vorher anzeigen. Dabei ist zu beachten, dass die Erlaubnisbescheide nach §§ 7, 20 bzw. 27 der 1. SprengV mit anzugeben sind.

Weiterhin ist zu beachten, dass es für die Durchführung des Feuerwerks ggf. erforderlich ist, eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 45 VII BNatSchG bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim einzuholen. Des Weiteren weise ich darauf hin, dass ab Waldbrandstufe 3 kein Höhenfeuerwerk abgebrannt werden darf.

2. Nachtruhe (§ 10 Abs. 3 LImSchG)

Grundsätzlich sind von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe zu stören geeignet sind. Ausnahmen können hier nur zugelassen werden, sofern ein öffentliches Interesse oder ein besonders überwiegendes Interesse eines Beteiligten besteht. Dieser Nachweis gestaltet sich – wie bereits erläutert – gerade für private Veranstaltungen schwierig. Bei privaten Veranstaltungen, welche möglicherweise die Nachtruhe stören könnten, empfiehlt es sich, Einvernehm-

lichkeit mit den Nachbarn herzustellen. Toleranz und Rücksichtnahme im Umgang mit den Nachbarn sollte oberstes Gebot sein.

3. Tonträger (§ 11 Abs. 4 LImSchG)

Tongeräte sind Geräte, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen. Hierzu zählen insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente oder Knallgeräte. Diese dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt werden. Ausnahmen können auch hier nur gemacht werden, sofern ein öffentliches oder besonders überwiegendes privates Interesse nachgewiesen wird. Auch hier sei darauf hingewiesen, dass sich dieser Nachweis für Privatpersonen oftmals als schwierig erweist. Des Weiteren ist bei der Nutzung von Tonträgern auch die GEMA-Gebührenpflicht zu beachten. Hierfür wenden Sie sich bitte an das Hauptamt.

4. Verbrennen im Freien (§ 7 Abs. 2 LImSchG)

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Stoffen im Freien untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können. Ausnahmen können erteilt werden, sofern nur kurzfristig mit Luftverunreinigungen zu rechnen ist.

Eine Ausnahmegenehmigung ist erforderlich, sobald das Feuer eine Höhe von 1,00 m und einen Mindestdurchmesser von 1,00 m hat. Ab Waldbrandstufe 4 ist das Verbrennen im Freien verboten.

5. Allgemeine Hinweise:

Soweit Getränke und Speisen kostenpflichtig angeboten werden, müssen Sie beim örtlich zuständigen Ordnungsamt, Abteilung Gewerbe, einen Antrag nach § 2 Abs. 2 BbgGastG stellen. Wird eine Fläche genutzt, welche nicht im Eigentum des Veranstalters steht, so ist zusätzlich auch immer dessen Zustimmung einzuholen. Ist der öffentliche Verkehrsraum betroffen, so müssen Sie einen Antrag nach § 29 StVO beim Landkreis Barnim, untere Straßenverkehrsbehörde, und

Elektroschrottentsorgung ist kostenlos und kinderleicht

BARNIMER DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT BESTENS AUFGESTELLT

einen Antrag auf Sondernutzung bei dem örtlich zuständigen Ordnungsamt stellen.

6. Gebühren

Für die Erteilung der Ausnahme genehmigung nach dem LImSchG werden Gebühren nach der Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (GebO-MUGV) erhoben. Die Gebührenrahmen stellen sich wie folgt dar:

Tarifstelle 2.4.2. (Verbrennen im Freien):
10,00 – 77,00 Euro

Tarifstelle 2.4.3. (Nachtruhe):

10,00 – 767,00 Euro

Tarifstelle 2.4.4. (Tonträger):

10,00 – 102,00 Euro

Tarifstelle 2.4.5. (Feuerwerk):

10,00 – 102,00 Euro

Für die Erteilung einer Ausnahme genehmigung nach der 1. SprengV wird zudem gemäß Punkt 3.2 der Anlage der Satzung über Verwaltungsgebühren im Amt Britz-Chorin-Oderberg vom 06.06.2013 eine Verwaltungsgebühr über 10,00 Euro erhoben.

S. Spann
Leiterin Ordnungsamt
Amt Britz-Chorin-Oderberg

» Zahlreichen Zeitungsartikeln konnte man in den letzten Tagen entnehmen, dass die am 24.07.2016 in Kraft getretene Änderung des Elektrogesezes, das neuerdings auch Einzelhändler mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 Quadratmetern verpflichtet Elektroaltgeräte zurückzunehmen, nicht greift und stattdessen viele Händler mit faulen Ausreden oder dem Hinweis auf zu entrichtende Gebühren sich um die Verantwortung drücken.

Wenig überrascht zeigt sich der Geschäftsführer der BDG, Christian Mehnert:

„Unabhängig davon, dass die Händler auf den Verkauf und nicht auf die Rücknahme von Elektroaltgeräten fokussiert sind und ihnen der Preiskampf im Nacken sitzt, ist das geänderte Elektrogesez sowieso wenig praktikabel“, kritisiert Christian Mehnert. „Wer hat schon die alte Waschmaschine parat, wenn der Postbote die neue bringt? Und welches Ehepaar trägt schon mal vorsichtshalber seine gebrauchte Waschmaschine mit in den Elektrogroßmarkt, um diese, im Falle eines Neukaufs, gleich dort zu lassen. Kunden sind es gewohnt, ihre Elektroaltgeräte zu einem späteren Zeitpunkt zu entsorgen. Ihre Partner des Vertrauens sind dabei seit jeher die Entsorger.“

Keine Probleme gibt es auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft in Eberswalde, Bernau, Wandlitz und Werneuchen.

Hier können alle Elektrogeräte aus privaten Haushalten zu den Öffnungszeiten kostenfrei angeliefert werden. Da viele Bürger den Recyclinghof nutzen um auch andere Abfälle oder Wertstoffe einer geordneten Entsorgung zuzuführen, ist dies der beste Weg auch für die Elektroaltgeräte. Die Erlöse, die mit dem Verkauf der Elektroaltgeräte erzielt werden, werden dem Gebührenhaushalt gutgeschrieben und nutzen damit jedem Bürger im Landkreis Barnim.

Darüber hinaus bietet die BDG einen kostenpflichtigen Service für Menschen, die ihre Elektroaltgeräte nicht selbst zu den Recyclinghöfen bringen können oder wollen. Für 15 Euro Anfahrtspauschale wird das Gerät nach vorheriger Anmeldung vor der Haustür abgeholt – für weitere 3,50 Euro pro Gerät werden diese sogar aus dem Haushalt desjenigen abtransportiert.

Die Sammlung und Entsorgung von Elektroaltgeräten ist übrigens klar geregelt – gewerbliche Sammlungen und Entsorgungen beim Containerdienst nebenan sind grundsätzlich unzulässig. Fragen rund um das Thema Elektroschrottentsorgung sowie alle anderen Themen rund um die Abfallentsorgung beantworten ihnen die Kundenbetreuer der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft gern telefonisch oder per E-Mail. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.bdg-barnim.de oder auf ihrem aktuellen Gebührenbescheid.

Einladung zur Informationsveranstaltung

HINTERGRUNDGESPRÄCHE ZUR NEUEN GAS-PIPELINE EUGAL

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Europäische Gas-Anbindungsleitung, kurz EUGAL, stärkt künftig die deutsche und europäische Energieversorgung. Damit Erdgas flexibel und zuverlässig dorthin gelangt, wo es gebraucht wird. Die geplante ca. 485 km lange Leitung wird von der GASCADE Gastransport GmbH geplant und später betrieben. Die Pipeline wird von der Ostsee bis an die tschechische Grenze und eventuell auch durch Ihre Gemeinde verlaufen. Aktuell befinden wir uns kurz vor dem offiziellen Raumordnungsverfahren, in dem es darum geht, einen möglichen Trassenverlauf festzulegen.

Als möglicher Nachbar möchten wir uns persönlich bei Ihnen vorstellen und Ihnen das Projekt EUGAL und die Hintergründe erläutern. Dazu laden wir Sie herzlich zur Informationsveranstaltung ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr GASCADE-Team

Informationsveranstaltungen in Ihrer Nähe

Rehfelde

5. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr
Bürgerzentrum, Elsholzstr. 6,
15345 Rehfelde

Oderberg

6. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr
Sporthalle Oderberg,
Am Friedenshain 19, 16248 Oderberg

Bindow

14. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr
Bindow-Treff (Alte Schule),
Rudolf-Breitscheid-Str. 13,
15754 Heidesee, OT Bindow
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

INFO

www.eugal.de

E-Mail: buengerinfo@eugal.de

☎ 0561-934-2727

Mit dem Spürgerät unterwegs im Barnim

EWE NETZ KONTROLLIERT IM SEPTEMBER ERDGASLEITUNGEN IN BRITZ UND CHORIN

» Im September kontrolliert die EWE NETZ GmbH das Erdgasnetz im Nordosten des Landkreises Barnim. Etwa vier Wochen wird die Überprüfung der rund 270 Kilometer Erdgasleitungen in den Gemeinden Britz und Chorin dauern. „Unser Ziel ist es, bei der Kontrolle der Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen undichte Stellen aufzuspüren“, so EWE NETZ-Bezirksmeister Bodo Prause. Im gesamten EWE-Netzgebiet überprüft das Unternehmen jährlich etwa 25.000 Kilometer.

Erdgas besteht im Wesentlichen aus Methan und ist leichter als Luft. Sollte eine Gasleitung auch nur eine minimale Undichtigkeit aufweisen, steigt das Erdgas an die Oberfläche. „Wir nehmen es dann dort mit Hilfe einer Art High-Tech-Nase wahr“, so Bodo Prause. Das Messgerät bestehe aus einem langen Stab mit einem weichen Plastikteppich. „Darunter wird ständig Luft angesaugt, die in das eigentliche Messgerät geleitet wird. Sobald der Methan-Anteil pro Kubikmeter Luft höher als ein Hunderttausendstel ist, piept das Gerät“, erklärt der Bezirksmeister.

„Unsere Kontrollen zeigen, dass unser Gasnetz in einem sehr guten Zustand ist. Die Anzahl der Schäden ist durch unsere kontinuierliche Instandhaltung und Wartung, aber auch unsere langjährigen Erfahrungen weitaus niedriger als im Bundesdurchschnitt“, so Bodo Prause weiter. Das mache sich vor allem in den geringen Unterbrechungen der Gasver-



Hendryk Schütt und Manuel Färber kontrollieren im September das Erdgasnetz in Britz und Chorin

Foto: EWE NETZ

sorgung bemerkbar: 37 Sekunden je angeschlossener Verbraucher im Jahr 2014 im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt von 78 Sekunden.

Neben den Leitungen entlang der Straße müssen bei den Routine-Überprüfungen auch die Hausanschlüsse auf den Privatgrundstücken kontrolliert werden. „Gerade hier werden immer wieder Leckagen entdeckt, die durch Bodeneinschlagshülsen für Zaunpfosten verursacht werden“, erläutert Bodo Prause. EWE NETZ bittet daher um Verständnis, wenn für die Prüfarbeiten Grundstücke, Einfahrten und Gärten betreten werden müssen. „Wir kontrollieren jeden Meter Leitung, um eine mögliche Leckage auszuschließen“, so der Bezirksmeister

weiter. „Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer um Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit.“

Hendryk Schütt und Manuel Färber von der Firma TBD aus Bernau führen die Überprüfung im Auftrag von EWE NETZ durch. Sie können jederzeit ihren Vertragsfirmenausweis vorzeigen.

Für den Anschlussnehmer sind die Sicherheitsüberprüfungen kostenlos. Die Überprüfung erfolgt in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren. Sie ist im Regelwerk der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) vorgeschrieben.

Jörg Wiczorke
EWE NETZ GmbH

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter zwischen 18 und 35 Jahren, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Fachdienst Bürgerservice/Ordnung
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:
Britz – Brodowin – Chorin- Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Neuhütte –
Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen